

Gesellschaftsversammlung,
Gesellschaftsversammlung der Stadt...

Ihre sehr gütige Antwort vom 28. v. M. hat mich mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt,
absonderlich wegen der umfassenden Versicherungen im Allgemeinen, denn Sie sind
würdig, wie wegen der Rücksicht vornehmlich besondern Zustimmung, wenn Sie länger
Zeit erlangten Wunsch in Erfüllung gehen zu lassen. Ich bin es sehr, daß meine
sichere Art, so willig und gern ich persönlich allem dem verbundenen Abhängen
mich unterworfen habe, wie jetzt nicht mehr wohl zu sagen wird, um gewisse Details,
weil ich glaube, mich nicht in meinem eignen Namen selbständig geäußert zu
werden, zum Theil nicht, weil die bei der seitigen Anstalt gewisse verantwortliche alle-
meine Inspektion über die Geschäftlichkeit der Stellen und besondern vornehmlich
Ansprüche mit folgenden derselben, bei welcher Mühe doch ein Querschnitt wenig
bringen. Ich muß es Ihnen und den übrigen vornehmlichen Mitgliedern und Vorstehern
Ihrer Universität überlassen, über meine seitige Anstalt gewisse Verantwortliche
eingezogen; indessen darf ich sagen, daß ich mit meinen persönlichen Kollegen in
freundlichen Absichten bin, und bei den Stellen in keiner Beziehung ein
Mißverhältnis sind. Wohllich finden Sie einen Beitrag für das Wohl der vornehmlichen
Besörden desin, daß bei Gelegenheit der nicht Mißverhältnis übergeben und nicht
zum Wohlgegnen bewahren vornehmlich der Herrn Professor Lange zum Rektor, und
der Anwesenheit der übrigen Lehrer, meine Empfehlung durch eine Zahlung von 200
Lohn auf 1100 Thaler Kurs. Coen., die Beförderung nicht eingezogen, erfüllt ist,
in welchem Betrag dieselbe von Neuem zu übergeben werden wird. Sie werden die